

Deutsch 202

Mündliche Aufgabe: Thema „Kaffeehausbetriebenes Wien“

Werbung für ein Kaffeehaus

Aufgabe (20%): Werbung

Sie haben ein Kaffeehaus so gut beschrieben, dass das Kaffeehaus Sie als DirektorIn von Marketing anstellte. Jetzt müssen Sie eine Gruppe von Touristen überzeugen, dass sie in das Kaffeehaus kommen sollten. Um effektive Werbung zu machen, sprechen Sie die folgenden Themen an:

- die Geschichte des Cafes
- die Lage des Cafes
- die Innenarchitektur
- die Getränke u. Speisen
- das Publikum
- die Stimmung / das Ambiente
- andere interessante, eigenartige Aspekte des Cafes
- Öffnungszeiten

Durch Fragen, Bemerkungen und Aussagen sprechen Sie die Touristen an, damit sie sich für das Cafe interessieren. Sie kennen die Gruppe vorher nicht, aber Sie dürfen selbst entscheiden, ob die Werbung formell oder informell ist.

Inhalt (40%)

- Geschichte: Wann wurde das Cafe eröffnet? Ist das Cafe irgendwie bekannt? Wofür?
- Lage: Wo befindet sich das Cafe? Welche Sehenswürdigkeiten liegen in der Nähe?
- Innenarchitektur: Wie sieht das Kaffeehaus aus? Was für Tische und Stühle? Gibt es einen Garten? Sind die Decken hoch? Wie groß ist der Raum?
- Getränke u. Speisen: Was kann man hier besonders gut essen und trinken? Ist das Cafe für eine bestimmte Speise oder ein bestimmtes Getränk bekannt? Was kann man hier nicht essen oder trinken?
- Publikum: Wer geht in dieses Cafe? Touristen? Studenten? Geschäftsleute?
- Ambiente: Was für eine Stimmung herrscht im Cafe? Was für Musik wird gespielt?
- andere Aspekte: Was sollte man noch von diesem Cafe wissen?

sprachliche Schwerpunkte (40%)

- Benutzen Sie
 - Präteritum, wenn Sie die Geschichte des Cafes beschreiben
 - Präsens, wenn Sie das Cafe heute beschreiben
 - Relativpronomen, um Aspekte des Cafes zu beschreiben
 - Modalverben, um die Notwendigkeit des Handelns zu betonen
 - Adjektive, um die Innenarchitektur und das Publikum darzustellen
 - Konjunktiv, um höflich zu sein
 - Imperativ, wenn Sie etwas befehlen möchten
 - Komparativ oder Superlativ, um die Qualitäten des Cafes zu betonen
 - relevantes Vokabular zum Thema Kaffeehaus
- Achten Sie auf
 - die korrekte Zeitform (Präsens *oder* Präteritum)
 - Verbposition in Haupt- und Nebensätzen
 - Adjektivendungen
 - Kasus u. Genus
 - Aussprache

Kommunikationsprozess: Die Werbung dauert ca. 5 Minuten. Sie dürfen Notizen benutzen, aber Sie dürfen den Vortrag **nicht vorlesen**. Am besten üben Sie mehrmals diesen Vortrag.

Deutsch 202

Mündliche Aufgabe: Thema „architektonisches Wien“
Manifest zur Architektur

Aufgabe

Stadtplaner und Architekten der Stadt Wien beschäftigen sich mit der Entwicklung der Stadt und möchten eine ausländische Perspektive auf den heutigen architektonischen Stand in Wien. Sie wurden also gebeten, den Stadtplanern ein Gebäude zu präsentieren, das Ihrem ästhetischen Sinn absolut (nicht) gefällt. Sie haben starke Meinungen über das Gebäude und möchten sie zum Ausdruck bringen.

Ihre Beschreibung besteht aus drei Teilen:

- eine Einleitung, in der Sie Ihre These kurz präsentieren
- die Argumentation zur These mit Gründen, Beispielen und Konsequenzen der Situation
- Ihre Lösung der Situation/des Problems.

Inhalt

Nehmen Sie als Basis das Manifest von Hundertwasser „Die Fensterdiktatur und das Fensterrecht“. Hilfreich sind auch die Texte „Die gerade Linie führt zum Untergang“ und „Die Wohnungen“ als Beispiel für Beschreibungen.

- Zunächst müssen Sie Ihre These erklären: welches Gebäude oder welchen Aspekt dieses Gebäudes kritisieren/unterstützen Sie? Wo liegt das Gebäude, welche Funktion hat es? Warum ist Ihre Kritik relevant? Erklären Sie Ihre These auch so, dass Sie die These im zweiten Teil gründlich beweisen können.
- Dann begründen Sie Ihre These. Warum sind Sie dieser Meinung? Welche Argumente und Gründe unterstützen Ihre Meinung? Geben Sie Beispiele und zeigen Sie Konsequenzen auf (z.B. welche Folgen hat die Form oder die architektonische Schwäche/Stärke für das Stadtbild, für den Stadtteil, für die Leute, die dort leben oder arbeiten?)
- Schließlich bieten Sie eine Lösung des Problems an. Was soll mit dem Gebäude geschehen? Wie können die „Fehler/Vorteile“ des Gebäudes verbessert werden? Ist das überhaupt möglich?

Sprachlicher Schwerpunkt

Auf der Text-Ebene

Polemische Sprache; Diskursmarker zu Vergleich/Kontrast und Meinungsäußerung

Auf der Satz Ebene:

Verbformen; Wortstellung in Haupt- und Nebensätzen; Komparativ/Superlativ; Adjektivendungen; Passiv; Kasus nach Präpositionen

Auf der Wort Ebene

Relevantes Vokabular zum Thema ‚Architektur‘ kommt; möglicherweise kreative Wortneuschöpfungen; Aussprache

Kommunikationsprozess: Die Führung dauert ca. 5 Minuten. Sie dürfen Notizen benutzen, aber Sie dürfen den Vortrag **nicht vorlesen**. Am besten üben Sie mehrmals diesen Vortrag.

Deutsch 202

Thema: Das künstlerische Wien
mündliche Aufgabe

Bildbeschreibung in der Österreichischen Galerie

Aufgabe: Bildbeschreibung

Rolle: Museumsführer/Experte in einem Kunstmuseum

Am Freitag gehen wir wieder in die Österreichische Galerie im Schloss Belvedere, wo Sie als Kunstexperte/in ein Bild im Detail beschreiben. In Ihrem Vortrag

- informieren Sie die Museumsbesucher über den Hintergrund des Bildes
- beschreiben Sie wichtige Aspekte des Bildes;
- interpretieren Sie das Bild;
- und besprechen Sie die heutige Relevanz des Bildes.

Als Experte und Museumsführer wollen Sie die Museumsbesucher für die Bilder interessieren und daher einen lebendigen Vortrag halten. Ihre Bildbeschreibung ist eine Art öffentlicher Rede; das heißt, Ihr Vortragstil soll eher formell sein. Spielen Sie Ihre Rolle auf kreative Weise, z.B. mit einer netten kurzen Begrüßung und Verabschiedung, oder mit rhetorischen Fragen wie „Wie kann man dieses Bild nun interpretieren?“ usw

Sie dürfen **eine Karteikarte** (3 x 5) während des Vortrags benutzen. Je freier Sie sprechen, desto besser werden Sie in dieser Kategorie benotet. Sie dürfen Ihren Vortrag **auf keinen Fall vorlesen**, und Hauptsache ist, dass die Museumsbesucher Ihren Vortrag verstehen. Ihr Vortrag soll ca. 5 Minuten dauern. Ihr Vortrag ist so interessant, dass die Zuhörer sich Notizen machen und Fragen stellen.

Inhalt

Ihr Vortrag enthält folgende Elemente:

- Hintergrund: Zuerst informieren Sie Ihre Kollegen/Kolleginnen über Titel, Entstehungsjahr, Stilperiode und damalige Rezeption (soweit dies bekannt ist);
- Dann beschreiben Sie die relevanten Aspekte des Bildes, z.B.: welche Figuren sieht man? was sieht man im Vordergrund, im Hintergrund? Welche Perspektive? Welche Formen benutzt der Maler, z. B. rund, eckig, geometrisch, blumig, zartlinig, naturalistisch, usw. Welche Farben, z. B. dunkle, helle, metallische usw.? Was für eine Stimmung erweckt das Bild?
- Danach interpretieren Sie das Bild: Fragen Sie sich, was Klimt oder Schiele möglicherweise mit bestimmten Farben oder spezifischen Formen erreichen wollte (z. B. Schatten, Kontrast, usw.). Welche Stimmung oder Gefühle produziert der Künstler? Was will der Maler mit diesem Bild sagen? Ihre persönliche Meinung ist hier sehr wichtig und relevant.
- Abschließend sprechen Sie kurz über die heutige Relevanz des Bildes: wird das Bild heute noch als wichtiges Kunstwerk gesehen oder spielt es eine eher unwichtige Rolle heute?

Sprachlicher Schwerpunkt

- Benutzen Sie
 - Diskursmarker, um den Vortrag zu organisieren und um Ihre Meinung zu äußern
 - Präteritum, wenn Sie die Geschichte des Bildes beschreiben
 - Präsens, wenn Sie die heutige Rezeption und Relevanz besprechen
 - Relativpronomen, um Figuren im Bild zu beschreiben
 - Adjektive, um Aspekte des Bildes zu beschreiben
 - relevantes Vokabular zum Thema Malerei
- Achten Sie auf
 - die korrekte Zeitform (Präsens *oder* Präteritum)
 - Verbposition in Haupt- und Nebensätzen
 - Adjektivendungen
 - Kasus u. Genus, besonders nach Präpositionen

- Aussprache

Benotung

Die drei Kategorien Aufgabe, Inhalt und sprachlicher Schwerpunkt werden gleich gewichtet. Die Gesamtnote ergibt sich aus den Teilnoten.